

Hauskirche

Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind,
da bin ich mitten unter ihnen. (Mt 18,20)

Wort-Gottes-Feier am Bibelsonntag (24. Jänner)

Seit dem vergangenen Jahr wird der 3. Sonntag im Jahreskreis in der katholischen Kirche als Sonntag des Wortes Gottes begangen. Hier finden Sie einen Vorschlag für eine Feier im häuslichen Kreis.

Bereiten Sie den Ort vor, an dem Sie gemeinsam beten wollen, indem Sie eine Kerze hinstellen und den Platz entsprechend schmücken. Neben der Kerze sollte die Bibel einen Ehrenplatz einnehmen. Alles, was ablenken könnte, räumen Sie am besten aus Ihrem Blickfeld. Achten Sie darauf, dass die Handys auf lautlos gestellt sind. Treffen Sie im Vorfeld einige Vorbereitungen:

- Sehen Sie sich die Vorlage durch und bestimmen Sie selbst den Umfang Ihrer Feier. Suchen Sie die Schrifttexte, die für diesen Tag vorgesehen sind.
- Legen Sie fest, wer welchen Text liest. Diese Aufgabe kann notfalls die leitende Person (*L*) übernehmen, es ist jedoch sinnvoller, wenn mehrere Mitfeiernde auf diese Weise eingebunden sind. Dies betrifft die Christus-Rufe, die biblischen Texte, den Lobpreis und die Fürbitten. Am besten wäre, Sie drucken die Vorlage aus. Die Andacht können Sie auch für sich alleine halten. Daher ist im Text die Angabe *Alle* in Klammern gesetzt. Wenn Sie über Videokonferenz verbunden sind, bedenken Sie bei der Aufteilung der Texte, dass man zeitgleich kaum beten kann, am besten also nur eine(r) spricht, auch wenn der Abschnitt mit (*Alle*) gekennzeichnet ist.
- Überlegen Sie, ob Sie miteinander singen wollen. Hier werden einige einfache Lieder empfohlen. Ersetzen Sie diese ruhig durch das Repertoire an geistlichem Liedgut, das Ihnen geläufig ist oder durch Instrumentalmusik. Die Lieder sind dem Gebet- und Gesangbuch Gotteslob entnommen, das in der Kirche verwendet wird (Abkürzung GL; die erste Nummer bezieht sich auf die neue Ausgabe ab 2013, die zweite auf die alte). Falls Sie kein Gotteslob zu Hause haben, fragen Sie Ihre Kinder bzw. Enkel, ob sie es als Schulbuch bekommen haben. Wenn Sie geistliche Musik abspielen wollen, wählen Sie diese schon vorher aus. Auch im Internet, etwa auf YouTube, ist schöne geistliche Musik zu finden.

ERÖFFNUNG

Gesang und Eröffnung

Wenn die Gemeinschaft versammelt ist, wird die Kerze entzündet.

Dann kann ein passendes Lied gesungen oder angehört werden, zum Beispiel:

- Kommt herbei, singt dem Herrn (GL 140/270): <https://www.youtube.com/watch?v=XNWBtD3VkdM>
- Ich stehe vor dir mit leeren Händen (GL 422/621): <https://www.youtube.com/watch?v=sO9pQBH2tYk>
- Herr, gib uns Mut zum Hören (GL 448/521): <https://www.youtube.com/watch?v=OAYtOb9jVKA>
- Herr, wir hören auf dein Wort (GL 449/989): <https://www.youtube.com/watch?v=v8SvTFTGbJI>
- Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht (GL 450): <https://www.youtube.com/watch?v=kV0Tc9PpjKs>
- Sonne der Gerechtigkeit (GL 481/644): <https://www.youtube.com/watch?v=uz9GSCYDjLs>
- Wohl denen, die da wandeln (GL 543/614): https://www.youtube.com/watch?v=jKFlq_nAe6w
- Alle meine Quellen entspringen in dir (GL 891): <https://www.youtube.com/watch?v=mNGT2nvP2M0>
- Vater, ich will dich preisen (GL 919): <https://www.youtube.com/watch?v=NYvCGjmPjaE>

Die leitende Person macht mit allen gemeinsam das Kreuzzeichen und spricht:

L Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
(Alle) Amen.

L Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn.
(Alle) Der Himmel und Erde erschaffen hat.

Hinführung und Christus-Rufe

Die leitende Person spricht einleitende Worte (sie können auch frei formuliert werden).

Die Christusrufe können auch von einer anderen Person vorgetragen werden.

Das „Herr, erbarme dich“ bzw. „Kyrie eleison“ kann auch gesungen werden:

- Kyrie eleison (GL 721/09)
- Herr, erbarme dich (GL 157)
- Weiters GL 134, 137, 151-164, 719-723 / GL alt: 175, 429, 433, 463, 485, 495, 522, 523, 07-09.

L Heute feiern wir den Sonntag des Wortes Gottes.
Der Mensch, heißt es in der Bibel,
lebt nicht nur vom Brot, sondern von allem,
was der Mund des Herrn spricht.
Sein Wort ist eine Nahrung, die uns stärkt und Kraft gibt.
Das soll auch in dieser Feier erfahrbar werden.
Bitten wir Christus, dass er uns in seinem Erbarmen nahe sei.

Herr Jesus Christus,
du hast uns zusammengeführt, du bist in unserer Mitte.
(Herr, erbarme dich unser.)
(Alle) Herr, erbarme dich unser.)

Dein Wort ist Licht auf unseren Wegen.

(Christus, erbarme dich unser.

(Alle) Christus, erbarme dich unser.)

Du hast Worte ewigen Lebens, du schenkst uns Hoffnung und Zuversicht.

(Herr, erbarme dich unser.

(Alle) Herr, erbarme dich unser.)

**L Erbarme dich unser, Herr Jesus Christus,
stärke uns durch dein Wort und deine Gegenwart.**

Erfülle uns mit deinem Geist,

damit wir dich verstehen.

Festige unseren Willen,

dass wir in deiner Liebe leben.

Schenke uns Freude, sei du unsre Kraft.

Dir sei Lob und Ehre, jetzt und in Ewigkeit. Amen.

(Alle) Amen.

HÖREN und BEDENKEN

Hören: Die Lesung(en) und das Evangelium

Heute werden im Gottesdienst folgende Bibeltex-te zu Gehör gebracht:

Erste Lesung: Jona 3,1-5.10

Antwortpsalm: Ps 25,4-5.6-7.8-9

Zweite Lesung: 1 Kor 7,29-31

Evangelium: Mk 1,14-20

In einer häuslichen Feier liegt es an Ihnen, welche Akzente Sie setzen wollen, was den Umfang betrifft. Hier kann man stärker auf die Bedürfnisse der Mitfeiernden eingehen. Wenn Sie zum Beispiel ein Bibelgespräch führen, was am Bibelsonntag sehr sinnvoll wäre, empfiehlt es sich, nur den Bibeltext zu lesen, den Sie durch das Gespräch vertiefen wollen. Aus diesem Grund ist hier nur das Evangelium wiedergegeben. Die weiteren Texte finden Sie in der Bibel oder auf: https://www.erzabtei-beuron.de/schott/schott_anz/.

Nach der ersten Lesung kann jemand den Antwortpsalm vorlesen, alle anderen beteiligen sich nach jeder Strophe mit dem Kehrsvers. Man kann aber auch ein Lied singen oder anhören (siehe Seite 2). Vor dem Evangelium kann das Halleluja gesungen werden, am besten nach einer Melodie, die allen gut bekannt ist; siehe GL 174-176, 584,8, 731-744 bzw. GL alt: 530-532, 805-807, 016. Nach dem Evangelium kann das Halleluja noch einmal wiederholt werden. Die biblischen Texte sollen nicht von der leitenden Person selbst vorgetragen werden, wenn andere bereit sind, mitzutun.

Evangelium (Mk 1,14-20)

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Markus.

Nachdem Johannes der Täufer ausgeliefert worden war, ging Jesus nach Galiläa; er verkündete das Evangelium Gottes und sprach:

Die Zeit ist erfüllt, das Reich Gottes ist nahe.

Kehrt um und glaubt an das Evangelium!

Als Jesus am See von Galiläa entlangging, sah er Simon und Andreas, den Bruder des Simon, die auf dem See ihre Netze auswarfen; sie waren nämlich Fischer.

Da sagte er zu ihnen: Kommt her, mir nach!

Ich werde euch zu Menschenfischern machen.

Und sogleich ließen sie ihre Netze liegen und folgten ihm nach.

Als er ein Stück weiterging, sah er Jakobus, den Sohn des Zebedäus, und seinen Bruder Johannes; sie waren im Boot und richteten ihre Netze her.

Sogleich rief er sie

und sie ließen ihren Vater Zebedäus mit seinen Tagelöhnern im Boot zurück und folgten Jesus nach.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

(Alle) Lob sei dir, Christus.

Bedenken: Betrachtung oder Schriftgespräch

Es empfiehlt sich, einen der Bibeltexte durch ein Gespräch oder Betrachtung zu vertiefen.

Das Bibelgespräch sollte im Anschluss an die betreffende Lesung erfolgen.

Folgende Möglichkeiten bieten sich an:

- Auf der Seite des Katholischen Bibelwerks (D) finden Sie Auslegungen der sonn- und fest-täglichen Bibeltexte: <https://www.bibelwerk.de/verein/was-wir-bieten/sonntagslesungen/>.
- Man kann eine längere Stille halten, um den Text nachklingen zu lassen.
- Man kann den Text anhand einiger Fragen vertiefen (siehe nächste Seite).

Weitere Möglichkeiten, wie man die Bibeltexte in Gemeinschaft vertiefen kann:

<https://www.kath-kirche-kaernten.at/images/downloads/hauskirche.-gemeinsam-die-bibel-lesen.pdf>.

Hinweise für die persönliche Betrachtung finden Sie unter:

<https://www.kath-kirche-kaernten.at/images/downloads/lesezeichen-o-schnitt.pdf>.

Zum Abschluss kann man eine kurze Stille halten oder besinnliche Musik hören (Seite 2).

Fragen zum Evangelium

Wählen Sie jene Fragen aus, die Ihnen besonders zusagen.

1. In diesem Jahr wird an den Sonntagen vorwiegend aus dem Markusevangelium vorgelesen. Schlagen Sie in der Bibel nach, wie der erste Satz lautet, den Jesus in diesem Evangelium spricht. Was tut Jesus danach? Was hat dies mit der Botschaft seiner ersten Worte zu tun?
2. Versuchen Sie mit vier Stichwörtern zusammenzufassen, wie die Berufung der ersten vier Jünger vonstatten gegangen ist. Was beschreibt der Evangelist nicht, wenn Sie an die Tragweite dessen denken, was hier geschildert wird?
3. Unternehmen Sie eine kleine Zeitreise. Was könnten Sie sehen und erleben, wenn Sie hinter Jesus gehen und die Welt mit seinen Augen betrachten. Stellen Sie sich in einem nächsten Schritt vor, Sie könnten das heute tun. Wohin würde Sie der Weg führen, was würden Sie wohl erleben?
4. Kennen Sie Begebenheiten aus Ihrem Leben, die Sie als Berufungserlebnis bezeichnen würden? Wozu fühlen Sie sich (nicht nur im religiösen Sinne) berufen?
5. Was bewegt Sie, in einer Gesellschaft, die gläubige Menschen eher skeptisch betrachtet, Ihren Glauben zu leben, indem Sie sich zum Beispiel in diesem Augenblick mit der Bibel auseinandersetzen? Welche Motivation, welches Anliegen treibt Sie an?
6. Heute ist der Sonntag des Wortes Gottes. Überlegen Sie, welches aufbauende Bibelwort Sie zu diesem Anlass einer Person, die Ihnen am Herzen liegt, per SMS oder auf andere Weise zusenden könnten.
7. Suchen Sie sich ein Wort aus den Schrifttexten dieses Sonntags, schreiben Sie es in schöner Schrift auf ein Blatt Papier und wiederholen Sie es täglich, zumindest am Morgen und am Abend. Achten Sie darauf, was dieses Wort in Ihnen bewirkt. Die wichtigsten Beobachtungen können Sie ebenfalls auf diesem Blatt notieren.

Zum Abschluss kann man eine kurze Stille halten oder besinnliche Musik hören (Seite 2).

IM GEBET ANTWORT GEBEN

Lobpreis

Die leitende Person lädt die Anwesenden zum Lobpreis ein.

Die einzelnen Teile des Lobpreises können von den Mitfeiernden vorgetragen werden.

L Durch die Texte der Heiligen Schrift spricht Gott schon seit vielen Generationen zu den Menschen. Heute hat er zu uns gesprochen. Wir wollen danken, dass er uns durch sein Wort ermutigt, tröstet, mahnt und Erkenntnis schenkt. *Kurze Stille.*

Allmächtiger, ewiger Gott,
du bist groß und unergründlich.
Alles hast du ins Dasein gerufen,
die Menschen aber hast du gemacht,
damit sie nach dir fragen, dich suchen und finden.
Denn in dir leben wir, bewegen wir uns und sind wir.

*Antwortruf (kann auch gesungen werden – Melodie: GL 670,8):
(Alle) Dir sei Preis und Dank und Ehre.*

Du hast dir ein Volk erwählt
und ihm aufgetragen, auf deine Stimme zu hören.
Viele Male und auf vielerlei Weise hast du zu ihm gesprochen,
um es zu unterweisen und zu lehren,
ihm den Weg zu weisen
und nahe zu sein in deinen Worten und Werken.

(Alle) Dir sei Preis und Dank und Ehre.

Als die Zeit erfüllt war, hast du zu uns gesprochen durch deinen Sohn, –
Jesus Christus, unseren Herrn und Bruder.
Du hast ihn gesandt, den Armen frohe Botschaft zu bringen,
den Gefangenen die Entlassung zu verkünden
und die Trauernden zu trösten.
Er ist das Wort, das ewiges Leben schenkt.

(Alle) Dir sei Preis und Dank und Ehre.

Durch seinen Tod und seine Auferstehung hat er uns befreit,
nach deinem Wort zu leben.

Dein Heiliger Geist, der über uns ausgegossen ist,
nimmt sich unserer Schwachheit an,
lehrt und erinnert uns an die Botschaft deines Sohnes
und macht uns zu deinen Söhnen und Töchtern.

(Alle) Dir sei Preis und Dank und Ehre.

Wir danken dir, Gott, für deine Güte,
in der du beschlossen hast, dich uns zu offenbaren.
Aus überströmender Liebe redest du uns an wie Freunde
und nimmst uns auf in deine Gemeinschaft.

(Alle) Dir sei Preis und Dank und Ehre.

Dein Geist erleuchtet uns, wenn wir dein Wort hören.
Er führt uns in deine geheimnisvolle Gegenwart,
hilft uns, die Zeichen der Zeit zu verstehen
und gibt uns die Kraft, deinem Ratschluss zu folgen.

(Alle) Dir sei Preis und Dank und Ehre.

Dein Wort, o Gott, bleibt in Ewigkeit,
denn deine Liebe zu uns Menschen ist ohne Ende.
Wenn du uns heimführst in deine Gemeinschaft,
werden wir erkennen und verstehen
und eins sein mit dir, unserem himmlischen Vater.

(Alle) Dir sei Preis und Dank und Ehre.

L Darum hören wir nicht auf, dich zu loben.

Dir sei Preis und Dank und Ehre,
jetzt und allezeit und in Ewigkeit.

(Alle) Amen.

Der Lobpreis kann durch ein Gloria-Lied abgeschlossen werden, zum Beispiel:

- Dir Gott im Himmel Preis und Ehr (GL 167/476)
- Gloria-Kanon (GL 168,1)
- Gloria, Ehre sei Gott (GL 169/010)
- Allein Gott in der Höh sei Ehr (GL 170/457)
- Preis und Ehre Gott dem Herren (GL 171/486)
- Gott in der Höh sei Preis und Ehr (GL 172/464)
- Gott soll gepriesen werden (GL 710,2/801,2)
- Ehre, Ehre sei Gott in der Höhe (GL 711,2/802,2)

Fürbitten und Vater unser

Es folgen die Fürbitten. Wenn sie entfallen, folgt sogleich das „Vater unser“.

Die leitende Person spricht die Einleitung.

Die einzelnen Anliegen werden von den Mitfeiernden vorgetragen.

L Jesus lädt uns ein, neu zu beginnen und uns seiner Botschaft zu öffnen.
Zu ihm beten will voll Vertrauen:

Für alle, die ihr Leben nach dem Wort Gottes ausrichten.

Christus, höre uns.

(Alle) Christus, erhöre uns.

**Für jene, die das Wort verkünden müssen,
obwohl sie selbst von Zweifeln und Resignation geplagt werden.**

Christus, höre uns.

(Alle) Christus, erhöre uns.

Für jene, die das Wort auslegen und nach Wegen suchen, es zu erschließen.

Christus, höre uns.

(Alle) Christus, erhöre uns.

**Für die Notleidenden und Unterdrückten, die darauf vertrauen dürfen,
dass ihre Klage erhört wird.**

Christus, höre uns.

(Alle) Christus, erhöre uns.

Für sie Suchenden und Zweifelnden, die sich schwer tun, zu glauben.

Christus, höre uns.

(Alle) Christus, erhöre uns.

Für die Entmutigten und Verängstigten, die sich nach Halt und Stärkung sehnen.

Christus, höre uns.

(Alle) Christus, erhöre uns.

(Alle) Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

ABSCHLUSS

L Bitten wir nun um Gottes Segen. *Kurze Stille.*

L oder (Alle) Der Herr segne uns und behüte uns.

Der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig.

Der Herr wende sein Angesicht uns zu und schenke uns Frieden.

(Alle) Amen.

**So segne und behüte uns der dreieinige Gott,
der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.**

Alle bezeichnen sich selbst mit dem Kreuz.

(Alle) Amen.

Zum Abschluss kann ein passendes Lied gesungen werden (siehe Seite 2) oder:

- The Lord bless you and keep you: <https://www.youtube.com/watch?v=QcYzO8Y4PH0>

- Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott: <https://www.youtube.com/watch?v=lopcSexAVls>.

Inhalt, Texte, Redaktion

Klaus Einspieler, Bischöfliches Seelsorgeamt der Diözese Gurk, Tarviser Straße 30, 9020 Klagenfurt
Bibeltexte: Einheitsübersetzung 2016, © Katholische Bibelanstalt Stuttgart

Weiterführendes zur Bibel: <https://www.bibelwerk.at/home>

Online Bibelkurse und Bibelrunde in der Diözese Gurk:

<https://www.kath-kirche-kaernten.at/dioezese/detail/C2622/bibelkurse>